

Priscilla Presley über Elvis: Emotionale Erinnerungen und Enthüllungen in Wien

Priscilla Presley teilt emotionale Erinnerungen an Elvis in Wien. Rund 500 Gäste erlebten eine unvergessliche Show.



Wien, Österreich - Am 28. März 2025 fand im Wiener Metropol die Veranstaltung „An intimate Evening with Priscilla Presley“ statt, die über 500 Besucher anzog. Während dieser emotionalen Premierenaufführung sprach Priscilla Presley über tiefe, persönliche Fragen ihrer Beziehung zu Elvis Presley, ihren Heiratsantrag und den tragischen Verlust ihrer Tochter Lisa-Marie. **oe24.at** berichtet, dass die Show eine Video-Collage mit persönlichen Highlights von Priscillas Leben an der Seite von Elvis beinhaltete, begleitet von seinem ikonischen Song „Suspicious Minds“.

Priscilla erinnerte sich an ihr erstes Treffen mit Elvis im Jahr 1959, als sie erst 14 Jahre alt war. Dies geschah während seiner

Stationierung in Deutschland. Er hatte sich sofort zu ihr hingezogen gefühlt, teilweise aufgrund ihrer Ähnlichkeit mit seiner verstorbenen Mutter Gladys. Ihre Beziehung begann, als sie zusammen mit ihrem jüngeren Bruder Elvis begegnete. In späteren Erzählungen gab Priscilla an, dass sie beim zweiten Treffen ihren ersten Kuss mit Elvis hatte. **biography.com** unterstreicht, dass Priscillas Eltern nach einem Treffen mit Elvis zunächst die Beziehung billigten, obwohl sie anfangs Bedenken hatten.

Das Leben mit Elvis

Im Gespräch offenbarte Priscilla, wie sie nach Elvis' Rückkehr in die USA unter Ängsten litt, insbesondere als er ihre Beziehung während einer Pressekonferenz dementierte. Dies führte in den folgenden Jahren zu vielen Herausforderungen. Sie schilderte persönliche Erinnerungen, etwa, wie Elvis beim Kartenspielen schummelte und seine Gleichgültigkeit gegenüber den Beatles. Trotz dieser Schwierigkeiten erlebte sie einen unvergesslichen Moment, als er ihr während eines Kinobesuchs den Verlobungsring ansteckte, den sie bis heute besitzt.

Priscilla teilte auch düstere Erinnerungen, wie den Moment, als sie am 16. August 1977 vom Tod Elvis' erfuhr. Zunächst dachte sie, es sei ein Scherz, den sein Tourmanager Joe Esposito gemacht hatte. Diese Wendung traf sie schwer und leitete eine neue Lebensphase für sie ein. Sie hatte bereits 1979 Graceland für die Öffentlichkeit geöffnet, um das Verlangen nach dem Erbe von Elvis zu bewahren.

Der Verlust von Lisa-Marie

Besonders emotional war der Teil der Veranstaltung, in dem Priscilla über den Tod ihrer Tochter Lisa-Marie sprach, den sie als den schlimmsten Tag ihres Lebens bezeichnete. Dieser Verlust hat ihre Sicht auf das Leben und die Erinnerung an Elvis noch tiefgreifender beeinflusst. Sie strebt danach, das Vermächtnis ihrer Familie lebendig zu halten, und dies zeigte sich auch in der

großen Beteiligung des Publikums an der anschließenden Meet & Greet Party, bei der 100 Besucher die Gelegenheit hatten, ihr nah zu sein.

Die Veranstaltung im Wiener Metropol war ein bewegendes Zeugnis ihrer Zeit mit Elvis und erst recht ihrer Stärke in den herausfordernden Zeiten nach seinem Tod. Eine weitere Episode ist bereits für den kommenden Samstag geplant, was die anhaltende Nachfrage nach dem Leben und Erbe des King of Rock 'n' Roll unterstreicht.

Details	
Vorfall	Veranstaltung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.biography.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at